Eckstein

Eine Beilage der Zeitung reformiert.

Nr. 10/Oktober 2023

www.ref-suhr-hunzenschwil.ch

Reformierte Kirche Suhr-Hunzenschwil

Seid Täter des Worts und nicht Hörer allein; sonst betrügt ihr euch selbst. Jakobus 1,22

Foto: Elfriede Junghans

Baumallee der Mecklenburgischen Seenplatte

Editorial

Zum Beispiel Linden

Es war ein Linden-Sommer! Haben Sie es auch gemerkt? Wo immer ich sie sah, blühten sie wie im Rausch! Woher die Kraft dazu, fragte ich mich? Wozu die Fülle? Ist es lebensfrohe Übermut oder pure Panik?

In den Sommerferien waren es die Linden-, Kastanien- und Eichenalleen, die mich vor «Erschöpfung» retteten. Da konnte der Strassenbelag noch so holperig sein und mich auf dem Velo durchschütteln, wenn der kühle Baumschatten mich empfing, war alles wieder gut. Das Velotempo liess mir auch Zeit, über diese alten Riesen am Strassenrand nachzudenken und mit ihnen ins Gespräch zu kommen. Wen sahen sie in diesen vielen zig Jahren vorbeiziehen? Zu Fuss, auf Wagen und in Kutschen und irgendwann mit lärmenden Motoren …?

Nicht nur als schöne Alleen sind Bäume die stillen Begleiter und Zuschauer unseres Tuns. Auch wenn es uns die Sprache verschlägt oder unsere Worte zu kurz greifen, pflanzen wir Bäume. Für die Hoffnung, für den Frieden. Bäume der Freude und der Trauer stehen an prominenten oder ganz unscheinbaren Orten. Der einzelne Baum auf einem Hügel hat eine grosse Ausstrahlung – er erinnert an Hoffnung und Vertrauen in die Zukunft. Denn der Baum steht für langjähriges Wachsen, Gedeihen und Standfestigkeit auch in Unwettern des Lebens.

Für mich sind sie meine grossen, ruhigen, standhaften Freunde, meine Verbündeten gegen den Klimawandel, meine Fixpunkte in der Landschaft, meine Verbindung zu vergangenen Zeiten. Meine nicht-tickende Uhr durch das Jahr. Aber sie bedeuten mir noch mehr.

Sie sind mir ganz wichtige Lehrmeister für das Leben. Sie sagen mir, wer sie sind, wer ich bin und dass wir zusammengehören auf dieser Erde – in unserer Schönheit und unserer Endlichkeit. Ihre Grösse ist unbedrohlich und still – ich bin im Verhältnis klein und ständig an einem anderen Ort – ihre Ruhe tut mir gut, und sie verschenken ihre Kraft einfach so.

In der biblischen Schöpfungserzählung steht der Baum des Lebens mitten im Garten. Dieser Baum ist heilig, es ist verboten von seinen Früchten zu essen. Der Baum als Symbol für das Unverfügbare, das der Mensch sich nicht einfach «nehmen» kann?

Gott hat ein Echo seines Seins in die Schöpfung hineingelegt. Manchmal, wenn ich still neben einem grossen Baum stehe, wünsche ich mir dieses Echo in uns beiden zu hören.

Elfriede Junghans

Meditation

Loslassen

Foto: Adobe Stock

Lass es geschehen
der Herbststurm
kündet raue Zeiten an

der dürre Zweig
bereits geknickt
trägt noch
das letzte bunte Blatt

Lös deine Hand
im Fallen
umfängt dich
Gottes Arm

er geleitet dich
hin zur feuchten Erde
und es wird Neues spriessen
grünen und blüh'n.

Ursula Wyss, September 2020

Aktuelles

Benefizkonzert des Ökumenischen Missionsbasars am 29. Oktober 2023, 17 Uhr, Katholische Kirche Heilig Geist, Suhr

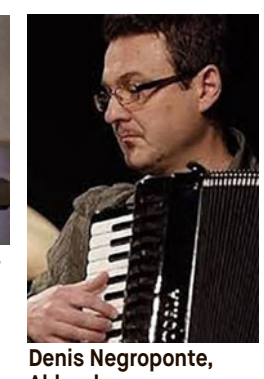
Italien – Folk – Trio

Das Benefizkonzert steht wieder vor der Tür! Der jährlich stattfindende Anlass ist einer von drei Basar-Anlässen (siehe unten). Es erwartet Sie eine wunderbare Musikreise, welche uns sowohl durch die Klassische Musik aber auch durch Folk, Jazz, Latin und Pop führen wird. Gönnen Sie sich eine Auszeit und schenken Sie sich Zeit zum Träumen, Entspannen und Energie auftanken.

Für das Basarteam, Claudia Graf

Paola Clementini, Saxophon

Grimoaldo Macchia, Orgel/Klavier



Denis Negroponte, Akkordeon

Fotos: Nicole Macchia

PFARREI HEILIG GEIST Suhr-Gränichen

Reformierte Kirche Suhr-Hunzenschwil

Ökumenischer Missionsbasar 2023 Samstag, 4. November

Im Vorfeld zum diesjährigen Missionsbasar gibt es zwei Anlässe, deren Kollekten für die Basarprojekte bestimmt sind:

Ökumenischer Gottesdienst
Sonntag, 22. Oktober, 10 Uhr, Katholische Kirche Suhr

Benefizkonzert mit Orgel, Piano, Saxophon und Akkordeon
Sonntag, 29. Oktober, 17 Uhr, Katholische Kirche Suhr

Die beiden **Basarprojekte** sind:
1. Transkarpatien, Spitex-Dienst HEKS, Ukraine
2. Petite Suisse Kinderhilfe, Schweiz

Die Projekte werden in der November-Ausgabe des Ecksteins ausführlicher vorgestellt.

Einer der vielen Basarstände von 2022

Kollekten

ERGEBNISSE AUGUST	CHF
Mission 21	517.–
Schneller Schulen, Libanon	268.–
Servizio Cristiano, Riesi	440.–
PeCa Kinderheim, Rumänien	360.–

Taufen

IM AUGUST

Milena Amajo D'Argento, Tochter von Andrea und Nicodemo d'Argento aus Hunzenschwil, in der Kirche Hunzenschwil

Verstorben

IM AUGUST

Bernhard Ott
aus Hunzenschwil, 78-jährig

Heinz Wiederkehr
aus Suhr, 88-jährig

'Hans' Rudolf Widmer
aus Suhr, 83-jährig

Friedrich Reber
aus Suhr, 95-jährig

'Alice' Hedwig Ruch-Gruner
aus Suhr, 88-jährig

Ida 'Hanna' Bryner-Lässer
aus Suhr, 87-jährig

Erika Schmid-Würgler
aus Suhr, 93-jährig

60plus Seniorennachmittag Suhr: «Iiiistiege bitte…»

Donnerstag, 12. Oktober 2023, 14 Uhr, Länzihuus Suhr

Armin Käppeli nimmt uns mit auf eine Zeitreise durch verschiedene Bahnhöfe der Schweiz. In seinen 45 Berufsjahren bei der SBB hat sich manches verändert.

Mit Suhr ist Armin Käppeli besonders verbunden, war er hier doch der letzte Bahnhofvorstand. Er hat den ganzen Umbau mitgemacht und hat zum Bahnhof Suhr manche Anekdote von «hinter den Kulissen» zu erzählen. Zudem ist Suhr ein Bahnhof an der der legendären Nationalbahn, dem «Naazeli«. Armin Käppeli hat dessen Geschichte dokumentiert und wird ein Plakat des Originalfahrplans mitbringen.

Die Veranstaltung beginnt um 14 Uhr im Länzihuus. Nach dem Vortrag gibt es ein Zvieri. Wir sitzen gemütlich zusammen und haben Zeit für den Austausch.

Pfarrer Andreas Hunziker und Team Seniorennachmittag

Konzert: L'Art du Violon

Sonntag, 22. Oktober 2023, 17 Uhr, Ref. Kirche Suhr

Ganz herzlich lade ich Sie ein, zum Konzert am Sonntag, 22. Oktober 2023 Konzert *L'Art du Violon* um 17 Uhr in die Ref. Kirche Suhr ein.

Das Programm umfasst virtuose Geigenstücke, die um das Jahr 1700 komponiert worden sind.

Die verschiedenen Farben und Kontraste sowie die facettenreichen Emotionen der Musik kommen in der wundervollen Akkustik der Suhrer Kirche ganz besonders zur Geltung.

Rahel Wittling an der Barockgeige und Thys Grobelnik am Cembalo freuen sich über Ihren Besuch. Eintritt frei, Kollekte.

Thys Grobelnik, Musiker

Foto: Wikipedia common

Bestellservice für Bücher, Kalender, Agenden, Familienplaner u.v.m. – für einen guten Zweck

Der Bücherstand am Basar bietet auch dieses Jahr einen Bestellservice:

Sie bestellen im Voraus Bücher, Agenden, Familienplaner, Kalender oder andere Artikel, die im regulären Buchhandel erhältlich sind.

Wie wäre es beispielsweise mit einem Weihnachtsgeschenk?

- Der Artikel wird per 4. November geliefert und kann am Basar-Bücherstand oder nach Vereinbarung abgeholt und in bar bezahlt werden.
- 10% des Preises gehen an die Basarprojekte.
- **Die Artikel kosten für Sie gleich viel wie im Laden!**

Sie können alle Bücher bestellen, die im Schweizer Buchhandel erhältlich sind, auch Agenden, Kalender, Familienplaner, Karten, sofern die Artikel eine ISBN-Nummer besitzen.

Ihre Bestellung geben Sie per Mail oder telefonisch bei Pfarrerin Kathrin Remund (kathrin.remund@suhu.ch oder 062 842 48 63) auf; wir brauchen Ihre Adresse und Telefonnummer sowie die Titel der gewünschten Artikel und, **ganz wichtig**, deren **ISBN-Nummer** (auf dem Preisetikett ersichtlich und im Internet abrufbar). So bekommen Sie die Dinge, die Sie sowieso brauchen, und tragen gleichzeitig etwas bei zu einem guten Zweck. Herzlichen Dank!

Pfarrerin Kathrin Remund

Pixabay

Monatspredigt

Predigt zu 1. Thess 5,16 – 18: «Über die Haltung der Dankbarkeit und ihre Grenzen»

«Seid allezeit fröhlich, betet ohne Unterlass, seid dankbar in allen Dingen; denn das ist der Wille Gottes in Christus Jesus für euch.»

Dankfeier in der Kirche Suhr

Am ersten Septembersonntag feierten wir in der Kirche Suhr eine «Dankfeier». In der Tradition des Erntedankfestes wurde die Kirche von der Trachtengruppe mit Erzeugnissen der diesjährigen Ernte, Früchten, Gemüsen und Blumen, farbig geschmückt. Und passend zum festlichen Charakter des Gottesdienstes sang der Jodlerklub *Bärgröseli* Kurt Seilers Jodlermesse «Gott wämmer lobe!» Im Anschluss wurde uns draussen vor der Kirche ein liebevoll bereiteter Apéro offeriert. Das Wetter war spätsommerlich warm, der Jodlerklub sang, fröhlich-berührend, weitere Lieder.

Frohgemute Stimmung

Mir fiel es an diesem Sonntagmorgen nicht schwer, dankbar und fröhlich zu sein. Und die Reaktionen der Gottesdienstbesucher – ihre Gesichter, der lebhafte Austausch und die Länge des Verweilens – liessen mich vermuten, dass ich mit meiner frohgemuten Stimmung nicht alleine war. Solche Erfahrungen tun unserer Seele gut.

Dabei war für mich diese Dankfeier zwar ein fröhlicher Unterbruch, aber zugleich mehr als ein vergnüglicher Ausbruch aus dem Alltag. Auch dafür war Platz: Im Gottesdienst gedachten wir vier Menschen aus unserer Gemeinde, die uns in den vorausgegangen Tagen verlassen hatten. Singend, von der Orgel begleitet, dachten wir zusammen an die Verstorbenen und ihre Angehörigen und baten um das Feuer Gottes, das auch im Dunkel unsrer Nacht nicht erlischt.

Ich glaube, das war es, was meine Seele an diesem Sonntagmorgen nährte: eine dankbare Fröhlichkeit, die sich am Guten freut, aber auch das Schwierige des Lebens nicht ausschliesst, sondern «in der Tiefe» anzunehmen und zu tragen vermag. So hatte es auch der Jodlerklub im Eingangslied gesungen: «Mir wänd Gotteslob verkünde, i der Freud und dunkler Nacht.»

Dankbarkeit und ihre Grenzen

In der Freude und in dunkler Nacht Gotteslob verkünden. – An so etwas dürfte auch der Apostel Paulus gedacht haben, als er die Thessalonicher gegen Ende seines um das Jahr 50 n. Chr. verfassten Briefes zur Fröhlichkeit und Dankbarkeit ermunterte.

Paulus sagt nicht: Seid für alles dankbar. Es gibt viele Dinge in der Welt, die überhaupt nicht gut sind und für die wir auch nicht dankbar sein sollen. Wir sollen Gott nicht danken, wenn ein geliebter Mensch eine schlimme Krankheit bekommt. Und wir sollen uns erst recht nicht darüber freuen und Gott loben, wenn ein Putin unrechtmässig ein anderes Land überfällt. Solche Ereignisse sind nicht Grund zum Danken und Loben, sondern zum Klagen und zum Protest.

Von einer solchen differenzierten Einstellung gegenüber den Erfahrungen unseres Lebens zeugen auch die Psalmgebete des Alten Testaments. Zwar bilden die beiden Gattungen des Gotteslobs und des Dankgebets das Herz der Psalmen. In der Regel lehrt uns nämlich nicht die Not das Beten. Eher sind die Gebete des Psalters Ausdruck eines anderen Erfahrungsweges: Wer in den guten Zeiten, dankend und lobend, das Beten lernt, weiss auch, wohin er oder sie sich in den schwierigen Zeiten vertrauensvoll wenden kann. Nur eben: Wer vor Gott danken gelernt hat, weiss auch vor ihm zu klagen und zu protestieren.

Nicht für alles, aber in allem dankbar sein

Für Paulus gibt es eine Haltung der Dankbarkeit und des Fröhlichseins, die auch dann möglich ist, wenn die Zeiten schwierig sind und uns im Leben Ungutes begegnet.

Auch Paulus hat manch Schwieriges erlebt. Er war im Gefängnis. Auf der Suche nach der Wahrheit des Evangeliums verwickelte er sich in heftige Auseinandersetzungen mit anderen Christen. Zudem wurde er wahrscheinlich von einer chronischen Krankheit geplagt. Und doch versuchte Paulus, in all diesen Dingen fröhlich und dankbar sein.

«Betet ohne Unterlass» – im Gespräch mit Gott fand Paulus einen Halt für sein Leben, der ihn weitgehend unabhängig machte von seinem äusseren Lebensschicksal. An Jesu Leben, Sterben und Auferweckung erkannte er, was Gott auch mit ihm selbst vor hat. Dieses Vertrauen und Hoffen auf Gottes Treue und Güte liess Paulus in eine Haltung der Gelassenheit, der Fröhlichkeit und der Dankbarkeit hineinwachsen.

Die Einübung der Dankbarkeit

Eine solche Haltung der Gelassenheit und Dankbarkeit ist uns in der Regel nicht in den Schoss gelegt. Wir können diese Haltung des Vertrauens und Hoffens auf Gottes Güte aber durchaus einüben. Wir können dies für uns allein tun, im persönlichen Gebet. Mir selbst hilft dabei insbesondere das *Unser Vater*. Den Glauben einüben – üben, dankbar und fröhlich zu sein –, das können wir aber auch gemeinsam. In unserer Tradition dient dazu insbesondere die Feier des sonntäglichen Gottesdienstes. Weil wir mit unserem Üben nie fertig sind, sondern mit unserem in der Regel nicht besonders grossen Gottvertrauen immer unterwegs sind und bleiben, findet auch der Gottesdienst immer wieder von neuem statt. Er dient dazu, unseren Alltag immer wieder zu unterbrechen und uns in jener Gottesverbundenheit zu stärken, die uns durch alle Zeiten des Lebens hindurch begleitet und trägt. «I der Freud und dunkler Nacht». Im Lob und in der Klage, im Dank und im Protest. Mich dünkt, ich habe dies in jenem Spätsommer-Dankgottesdienst zusammen mit der Trachtengruppe, dem Jodlerklub, dem Apéroteam sowie auch euch, Ruedi und Thys, wieder einmal besonders gespürt.

Andreas Hunziker, Pfarrer

Aktion Weihnachtspäckli

Schon seit vielen Jahren beteiligt sich unsere Kirchgemeinde an dieser Aktion. Zahlreiche Weihnachtspäckli fanden bisher den Weg nach Osteuropa. Auf diese Weise konnten wir vielen notleidenden Familien, einsamen und alten Menschen Freude und Hoffnung in den Alltag bringen.

So möchten wir auch in diesem Jahr wieder bedürftige Menschen ein wenig Weihnachten erleben lassen, indem ihnen jemand aus der Schweiz ein Weihnachtsgeschenk zusammenstellt.

Inhaltslisten finden Sie auf den Handzetteln, die im Länzihuus und in den Kirchen aufliegen oder unter www.weihnachtspaeckli.ch.

Verwenden Sie bitte eine stabile Schachtel, in Geschenkpapier eingepackt, damit Ihr Geschenk wohl behalten ankommt.

Auskunft erteilt:
Marianna Diriwächter,
062 897 29 34 / 079 377 78 87
oder das Sekretariat im Länzihuus,
062 842 33 15
Flyer liegen im Länzihuus und in den Kirchen auf.

Sammelstelle Hunzenschwil
Marianna Diriwächter, Mattrain 7
Donnerstag, 16. November, 16 – 20 Uhr
Samstag, 18. November, 10 – 14 Uhr

Sammelstelle Suhr
Länzihuus, Bachstrasse 27
Montag, 30. Oktober bis
Montag, 20. November
während der offiziellen
Öffnungszeiten (siehe Seite 4)

Vorschau: Konzert zwischen den Jahren

Mittwoch, 27. Dezember 2023,
19 Uhr, Ref. Kirche Suhr

Liebe singfreudige Gemeindeglieder,
es würde mich freuen, wenn Ihr bei unserem Kirchenchorkonzert in der Ref. Kirche Suhr mitsingen könntet:

«Gott, in dir ist Licht und Nacht»
Kantate für Chor, Streicher und Klarinette von Peter Roth (den meisten von Euch bekannt als Komponist der «Toggenburger-Passion» und der «Toggenburger-Messe»).

Proben ab 16. Oktober immer am Montag, 20 Uhr im Länzihus zur freien Auswahl, aber gerne mit der Hauptprobe am 18. Dezember, 19 Uhr in der Ref. Kirche Suhr.

Ruth Walker-Amsler, Kirchenchorleitung

Kinderwoche 2023

Foto: Joel Ringgenberg

Workshop «Brennball» in der Kinderwoche

60plus Anlass Hunzenschwil

Donnerstag, 26. Oktober 2023, 13.30 Uhr, Gemeindesaal Hunzenschwil

Das Aarauer Duo «salut les copains» verbreitet Chanson-Nostalgie: Benno Ernst (Gesang, Perkussion) und Stephan Hunziker (Gitarre, Gesang – und übrigens Leni Hunzikers Sohn) spielen die unvergesslichen Ohrwürmer aus der Blütezeit des französischen Chansons: *Aux Champs-Élysées*, *Nathalie*, *Main dans la main* …

Die zwei Musiker lassen die Zuhörer schwelgen und schunkeln. Da werden Erinnerungen an Provence-Ferien, Deux chevaux und das hellblaue Ganzkörper-Pyjama wach! Eintritt frei, Kollekte.

Anmeldung bis zum 22. Oktober an Nica Spreng.

Foto: Thomas Widmer

Gastmahl

Donnerstag, 26. Oktober 2023, Länzihuus Suhr

Lassen Sie sich vom Hausrezept unserer eritreischen Gastgeberinnen überraschen. Für Kinder gibt es Geflügelwienerli, Brot und Saisongemüse mit Dip. Anmeldungen sind (solange Plätze frei) bis zum 22. Oktober 2023 per QR-Code oder schriftlich beim Sekretariat möglich: sekretariat@suhu.ch (bitte mit Angabe der Menuanzahl und ob Vegi oder nicht). Für Fragen wenden Sie sich an k.hoffmann@suhu.ch.

Sozialdiakonin Karin Hoffmann

Richtpreis:
Fr. 10.- pro erwachsene Person
Fr. 5.- pro Kind
Fr. 0.- bis unlimitiert, entweder für Leute, die froh sind um eine kostenlose bzw. vergünstigte Mahlzeit oder die gerne zusätzlich für Leute mit kleinem Budget bezahlen möchten.

Anmeldung Mittagstisch

«chrüz+quer»-Gottesdienst mit Gast

Sonntag, 29. Oktober 10.30 Uhr, Kirche Hunzenschwil

Foto: Carsten Peters

In unserer Kirchgemeinde ist Nelli Peters ein aktives Mitglied. Über das Singen im Kirchenchor hat sie zur Kirchgemeinde gefunden. Im Kleinkindalter ihrer Kinder hat sie zusammen mit der Pfarrerin Kathrin Remund das Eltern-Kind-Singen aufgebaut und einige Jahre mitgeleitet.

Über mehrere Jahre war sie musikalische Leiterin des Weihnachtsmusical in Hunzenschwil. Zusammen mit Noëmi Schär leitet sie seit 2017 die JugendBand der chrüz+quer-Gottesdienste.

In diesem Gottesdienst werden wir Nelli Peters persönlicher kennenlernen. Es interessiert mich, etwas über ihre «äussere» Geschichte zu erfahren: wie sie in einem Dorf im Kirgistan (ehemalige UdSSR) aufgewachsen ist, ihren Neuanfang in Deutschland und wie sie in die Schweiz nach Suhr gekommen ist. Wir werden dabei auch zu sprechen kommen auf ihre Ausbildungen zur Schulischen Heilpädagogin, zur psychologischen Beraterin sowie zum Kinder- und Jugendcoach.

Und wir werden uns austauschen über ihren «inneren Weg», ihre Lebens- und Glaubensgeschichte von einem Familien- und Glaubenssystem mit ziemlich einengenden Regeln zu einer Lebensgestaltung, bei der die Tiefe und Weite des Glaubens an Gott wesentlich zusammengehören. Ich bin gespannt und freue mich auf das Gespräch!

Noëmi Schär spielt am Klavier. Für die Kleinsten gibt es eine Kinderhüeti. Nach dem Gottesdienst sind Sie zu einem Apéro eingeladen.

Pfarrer Andreas Hunziker

Aus der Kirchenpflege

Am 20. August 2023 wurde unser Jugendarbeiter Joel Ringgenberg in der Stadtkirche Aarau ordiniert. Wir freuen uns, Joel der Kirchgemeinde als ordinierter Sozialdiakon zur Wahl vorschlagen zu dürfen.

Unsere gute Fee im Sekretariat hat geheiratet. Am 25. August 2023 hat Mirjam Wiggenhauser mit ihrem Ja-Wort auch den Namen gewechselt. Künftig wird sie sich am Telefon mit Mirjam Ferri melden. Wir wünschen dem Paar alles Gute und Gottes reichen Segen für die gemeinsame Zukunft. **Rita Rüegger**

Rückblick CEVI-Lager – Sola 2023

Piraten, Ureinwohner, Hitze und Gewitter – die Cevi Suhr überwand auch dieses Jahr alle widrigen Umstände und verbrachte ein fantastisches Sommerlager.

Auf der Spur einer mysteriösen Goldmünze wanderten wir von der Saalhöhe über die Wasserfluh nach Herznach, wo wir auf eine gestrandete Piraten-Crew trafen. Nach anfänglichem Misstrauen nahmen sie uns in ihre Mannschaft auf und vertrauten uns an, dass sie auf der Flucht vor der Royal Navy seien, ihr Schiff aber immer wieder sabotiert und die Weiterfahrt somit verzögert werde. Wir versprachen, ihnen zu helfen und schlugen kurzerhand beim Schiff unser Lager auf. Von den Piraten konnten wir viel lernen, beispielsweise Seemannsknoten und mitreissende Piratenlieder. Während unseres ganzen Aufenthalts wurden wir von der Kombüse vorzüglich verköstigt.

Bereits am Tag nach unserer Ankunft begannen wir mit der Suche nach Material für die Reparatur des Schiffes. Bei einem Orientierungslauf fanden wir viele nützliche Dinge. Umso ärgerlicher war es, als in der Nacht alle Materialien wieder verschwunden und das Schiff aufs Neue sabotiert war. Die Piraten weckten die Kinder, denn sie hatten Verdächtige gefunden: einen Stamm von Ureinwohnern, der in der Nähe wohnte. Also schlichen wir uns mitten in der Nacht in deren Heiligtum.

Am folgenden Morgen kam ein Bote der Ureinwohner, der uns in einer fremden Sprache eine Botschaft überbrachte. Die Ureinwohner beteuerten, unser Material nicht gestohlen zu haben. Vielmehr wollten sie uns helfen, das Schiff zu reparieren. Also versöhnten wir uns mit ihnen und lernten dabei auch viele Dinge über diese fremde Kultur.

Danach durften alle, die sich trauten, mit einer Strickleiter – und natürlich gesichert – auf den Sarasani-Masten klettern; in neun Metern Höhe hatte man eine wunderbare Aussicht über den Lagerplatz. An diesem Tag erreichte das Thermometer 34 Grad – und am Abend entlud sich alles in einem Gewittersturm. Darauf waren wir aber gut vorbereitet und fanden auf dem nahen Bauernhof Unterschlupf, wo wir auch übernachteten.

Obwohl die Ureinwohner nun unsere Freunde waren, hatten wir uns ihnen gegenüber noch nicht richtig bewiesen. Sie schickten uns daher auf eine Mutprobe in Form einer Schatzsuche. Dazu gaben sie uns eine Karte, die uns zunächst in die Badi führte, wo wir eine verdiente Abkühlung genossen. Danach folgten wir weiter den Hinweisen auf der Karte und landeten schliesslich bei einem verlassenen Bergwerksstollen. Mit Helmen und Stirnlampen ausgerüstet drangen wir in die Mine vor und fanden darin tatsächlich den Schatz: eine Kiste voller (Schoggi-) Goldstücke. Am Abend fand dann das traditionelle Abkochen statt, wo die Kombüse einmal Pause hatte und wir unsere eigenen Calzoni auf dem Feuer zubereiteten. Das Essen musste jedoch frühzeitig abgebrochen werden, da uns ein zweites Gewitter eine weitere Nacht beim Bauern in der Scheune bescherte.

Am nächsten Tag schien zum Glück wieder die Sonne, dank der Unwetter war die Luft aber etwas kühler und somit ganz angenehm. Anders verhielt es sich mit der Stimmung in der Piraten-Crew, denn der Saboteur war noch immer nicht gefunden.

Als am Nachmittag Schnipsel eines Royal-Navy-Ausweises auftauchten, hatten wir eine Spur. Sie führte in den Wald, wo die Kinder in einem Geländespiel weitere Schnipsel ergattern mussten, um schliesslich den Ausweis zusammenzusetzen und den Verräter überführen zu können. So stellte sich heraus, dass der Schiffsjunge, den bisher alle für minderbemittelt gehalten hatten, für die Sabotagen am Schiff verantwortlich war. Als das bekannt wurde, machte er sich aus dem Staub.

Doch bereits am nächsten Morgen kam er wieder zurück und bat um Vergebung. Er habe realisiert, dass ihm die Freundschaft mit der Crew wichtiger sei als das Geld der Royal Navy. Angesichts dessen setzten sich auch die Teilnehmenden einmal mit sich selbst und ihren Präferenzen auseinander. Nun, da alle wieder versöhnt waren, gab es ein Fest in Form des bunten Abends.

Als Abschluss gab es eine kurze Wanderung auf den Benken, von da ging es dann mit dem Postauto nach Aarau. Das Lager ist vorbei, aber die Erinnerungen bleiben und befeuern die Vorfreude auf das nächste Sommerlager.

Tobias Seefeld v/o Skald

Heinzaroma

Zweifeln dürfen ist ein Geschenk hoffen können eine Gnade

Heinz Schmid

Wir feiern Gottesdienst

DATUM	SUHR	HUNZENSCHWIL
SONNTAG 1. OKTOBER	**Siehe Hunzenschwil** Das Suhrer Kirchentaxi kann bestellt werden.	**9.30 Uhr Gottesdienst** Pfrn. Nica Spreng Kollekte: Therapeutisches Wohnheim Pegasus Anschliessend Chilekafi
SONNTAG 8. OKTOBER	**9.30 Uhr Gottesdienst** Pfrn. Regula Riniker Kantonalkollekte: Stiftung Hilfe für Mutter und Kind	**Siehe Suhr** Das Suhrer Kirchentaxi kann bestellt werden.
SONNTAG 15. OKTOBER	**Siehe Hunzenschwil** Das Suhrer Kirchentaxi kann bestellt werden.	**9.30 Uhr Gottesdienst** Pfrn. Regula Riniker Kollekte: Freundeskreis «Kinder von Alagoinhas»
SONNTAG 22. OKTOBER	**9.30 Uhr Ökum. Gottesdienst zum Basar in der Kath. Kirche** Pfr. Andreas Hunziker und Gemeindeleiterin Brigitta Minich Mitwirkung: Kirchenchor Kantonalkollekte: Basarprojekte (siehe Seite 1)	**9.30 Uhr Gottesdienst** Pfrn. Nica Spreng Kollekte: Basarprojekte (siehe Seite 1)
SONNTAG 29. OKTOBER	**Siehe Hunzenschwil** Das Suhrer Kirchentaxi kann bestellt werden.	**10.30 Uhr «chrüz+quer»-Gottesdienst mit Gast** Pfr. Andreas Hunziker Gast: Nelli Peters Musik: Noëmi Schär Kollekte: PeCa Kinderheim, Rumänien Anschliessend Apéro
SONNTAG 5. NOVEMBER	**9.30 Uhr Gottesdienst zum Reformationssonntag mit Abendmahl** Pfrn. Kathrin Remund Kantonale Reformationskollekte	**9.30 Uhr Gottesdienst zum Reformationssonntag mit Abendmahl** Pfrn. Eva Hess Kantonale Reformationskollekte

Veranstaltungen

FÜR ALLE

Jeweils dienstags, 17.30 – 18.15 Uhr

Gemeindegebet

17./24./31. Oktober, Länzihuus Suhr

Mittwoch, 9 – 11 Uhr

Mittwochskaffee

Fällt aus, nächster Anlass am 1. November, Länzihuus Suhr

Mittwoch, 9 – 11 Uhr

Kreatives Werken

18./25. Oktober, Länzihuus Suhr

Freitag, 9.30 – 11 Uhr

Lesekreis

20. Oktober, Länzihuus Suhr
Lektüre: Kent Haruf, Unsere Seelen bei Nacht

Donnerstag, 12.15 Uhr

Gastmahl

26. Oktober, Länzihuus Suhr
Lassen Sie sich vom Hausrezept unserer ERITREISCHEN GASTGEBER:INNEN überraschen. Informationen und Anmeldung bei SD Karin Hoffmann, k.hoffmann@suhu.ch

Freitagabend

Männerabend «MoM»

27. Oktober, Informationen bei Daniel Gugger

FÜR JUNGE

Eltern-Kind-Singen

Auskunft und Anmeldung bei Pfrn. Kathrin Remund

Freitag, 19 – 21 Uhr

Treffpunkt

27. Oktober

Anmeldung und Informationen bei Joel Ringgenberg

Samstag, 17 Uhr

Fiire mit de Chliine

28. Oktober, Reformierte Kirche

Informationen bei Pfrn. Kathrin Remund

Samstag, 9.30 – 11.45 Uhr

Kids Club

28. Oktober

Informationen bei Damaris und Stefan Scholz

Jungschar

Bitte Homepage des Cevi konsultieren
www.cevi-suhr.ch

60PLUS

Jeweils dienstags, 9.30 Uhr

Gottesdienste im Altersheim Steinfeld

10. Oktober, Pfr. Andreas Hunziker
24. Oktober, Pfrn. Eva Hess
31. Oktober, Pfr. Andreas Hunziker

Donnerstag, 10 – 10.30 Uhr

Gottesdienste im Länzerthus Rupperswil

19. Oktober, Pfrn. Eva Hess
26. Oktober, Tomás M. Hostettler

Donnerstag, 11 – 13.30 Uhr

Seniorenzmittag

5. Oktober, Länzerthus Rupperswil

Donnerstag

60plus-Nachmittag Suhr

12. Oktober, 14 Uhr, Länzihuus Suhr
«Iiischtiege bitte …» Armin Käppeli erzählt aus 45 Berufsjahren in Bahnhöfen der SBB (siehe Seite 2)

Mittwoch, 11.30 Uhr

Suhrer Mittagstisch 60+

18. Oktober, Restaurant Dietiker, Anmeldung bei Lotti Hunziker, 062 842 48 61

Donnerstag

60plus Anlass Hunzenschwil (offen für alle)

26. Oktober, 13.30 Uhr, Gemeindesaal Hunzenschwil
Aarauer Duo «salut les copains» verbreitet Chanson-Nostalgie, Anmeldung bis am 22.10.23 an Nica Spreng (siehe Seite 3).

Spezielle Veranstaltungen in diesem Monat

Konzert L'Art du Violon
Sonntag, 22. Oktober, 17 Uhr, Reformierte Kirche Suhr, siehe Seite 2

Benefizkonzert zum Basar
Sonntag, 29. Oktober, 17 Uhr, Katholische Kirche Heilig Geist in Suhr, siehe Seite 1

Amtswochen

IN SUHR

Woche 40	Pfrn. Nica Spreng
Woche 41, 42, 44	Pfr. Andreas Hunziker
Woche 43	Pfrn. Eva Hess Pfrn. Kathrin Remund

IN HUNZENSCHWIL

Woche 40, 42, 43	Pfrn. Nica Spreng
Woche 41	Pfr. Andreas Hunziker
Woche 44	Pfrn. Eva Hess

Kirchenchor

Auskunft: Elfriede Junghans
062 842 75 87

Kirchentaxi Suhr

Sie möchten in den Gottesdienst, aber der Weg in die Kirche ist zu beschwerlich?

Das Dorf-Taxi Gränichen übernimmt die Fahrdienste gegen telefonische Voranmeldung bis jeweils am **Vorabend, 18 Uhr,** unter der Nummer

079 647 71 07

Sie werden zum vereinbarten Zeitpunkt abgeholt und nach der Feier zurückgebracht.
Die Fahrt ist für Sie kostenlos.

Öffnungszeiten Kirchen

SUHR

Montag bis Samstag und Feiertage:	10 – 16 Uhr
Sonntag:	9 – 16 Uhr

HUNZENSCHWIL

Montag bis Samstag und Feiertage:	10 – 16 Uhr
Sonntag:	9 – 16 Uhr

Öffnungszeiten Sekretariat

Montag bis Donnerstag jeweils
8 – 11 Uhr und 13.30 – 16 Uhr

Freitag geschlossen

Dies sind die regulären Öffnungszeiten bei Anwesenheit der Sekretärinnen. Abweichungen gibt es bei Feiertagen, Ferien, Krankheit oder Weiterbildungen.

BANKKONTEN

Kirchenkassenverwaltung:
CH05 0900 0000 5000 6192 5

Sammlungen:
CH87 0900 0000 5001 0012 2

Adressen

PFARRAMT SUHR

Pfarrerin Kathrin Remund
062 842 48 63
kathrin.remund@suhu.ch

Pfarrer Andreas Hunziker
062 842 39 73
a.hunziker@suhu.ch

Pfarrerin Eva Hess
062 897 11 30
e.hess@suhu.ch

PFARRAMT HUNZENSCHWIL

Pfarrerin Nica Spreng
062 562 23 14
n.spreng@suhu.ch

SOZIALDIAKONIE

Karin Hoffmann
062 842 33 16
k.hoffmann@suhu.ch

KINDER UND JUGEND

Joel Ringgenberg
079 922 51 38
j.ringgenberg@suhu.ch

ORGELDIENST SUHR

Thys Grobelnik
076 428 86 67
t.grobelnik@suhu.ch

ORGELDIENST HUNZENSCHWIL

Ruth Birchmeier, 056 223 38 04

SEKRETARIAT LÄNZIHUUS

Mirjam Ferri, Gabriella Peitsch
Bachstrasse 27, 5034 Suhr
062 842 33 15
sekretariat@suhu.ch

PRÄSIDENT DER KIRCHENPFLEGE

Martin Brunner, Oele 12, 5034 Suhr
062 842 52 40
martin.brunner@suhu.ch

ref-suhr-hunzenschwil.ch

IMPRESSUM

«Eckstein» ist das Nachrichtenblatt der Reformierten Kirchgemeinde Suhr-Hunzenschwil
Bachstrasse 27, 5034 Suhr,
Tel. 062 842 33 15
sekretariat@suhu.ch

myclimate neutral
myclimate.org/01-23-295314

Redaktion
Andreas Hunziker (verantwortlich)
Robert Walker
Mirjam Ferri
Redaktionsschluss für die November 2023-Ausgabe: Montag, 2. Oktober